

**Produktname: ABL2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80584**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** /

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ABL2
<b>Alternative Namen</b>	ARG; ABLL; FLJ22224; FLJ31718; FLJ41441
<b>Gen-ID</b>	27.0
<b>SwissProt ID</b>	P42684
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment von ABL2, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

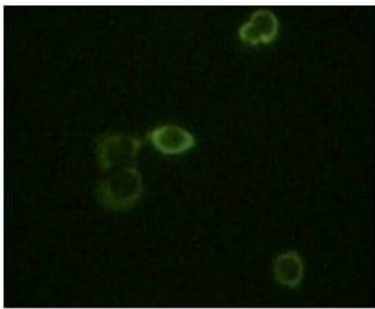
ABL2 (ARG, Abelson-verwandtes Gen) ist eine zytoplasmatische Tyrosinkinase, die eng mit ABL1 verwandt, aber dennoch verschieden ist. Die Ähnlichkeit der Proteine umfasst die Tyrosinkinase-Domänen und erstreckt sich am N-Terminus bis zu den

SH2- und SH3-Domänen. ABL2 wird sowohl in normalen Zellen als auch in Tumorzellen exprimiert. Das ABL2-Genprodukt liegt in zwei Varianten mit unterschiedlichen N-Termini vor, die jeweils etwa 12 kb lang sind. c-Abl zeigt sowohl zytoplasmatische als auch nukleäre Lokalisation und ist an zwei verschiedenen chromosomalen Translokationen beteiligt, die bei menschlichen Leukämien vorkommen und Bcr-Abl und TEL-Abl generieren.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzfärbung von mit Methanol fixierten HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Mausantikörpers ABL2, die eine Lokalisierung im Zytoplasma zeigt.